



© ela gabriela design

Einladung Fachveranstaltung „MIGRANTINNEN gründen – Perspektive Selbständigkeit“

Sie sind impulsgebend für unsere Wirtschaft: Rund 23 Prozent der Gründenden in Deutschland haben eine Migrationsbiografie. Gerade migrantische Frauen verfügen über interkulturelle Kompetenzen, was sich in ihren vielfältigen Geschäftsideen widerspiegelt. Wie die Selbständigkeit Chancen der Integration, Teilhabe und Unabhängigkeit schafft, beleuchten wir bei unserer Fachveranstaltung.

Zum Abschluss des vierjährigen Orientierungsprojekts „MIGRANTINNEN gründen – Perspektive Selbständigkeit“ stellen wir die Bedarfe und Learnings migrantischer Gründerinnen vor und diskutieren mit Expertinnen dazu. Außerdem präsentieren wir erstmalig unsere Broschüre mit ausgewählten Projektteilnehmerinnen und zeigen, wie facettenreich sie sind.

Wir laden Sie herzlich ein zur

Abschluss-Fachveranstaltung „MIGRANTINNEN gründen – Perspektive Selbständigkeit“
am Do., 24.11.2022, von 10:00 bis 13:30 Uhr
im Stadthaus Frankfurt

Das Event wendet sich an Gründer:innen, Unternehmer:innen und Multiplikator:innen aus Wirtschaft und Politik. Ein spannendes Programm erwartet Sie (s. Seite 2).

Wir bitten um Anmeldung bis 17.11.2022 unter www.jumpp.de/mg2022. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir freuen uns auf Sie!

Tina Marquart
Projektleiterin
tina.marquart@jumpp.de Tel. 069-71598550

jumpp – Ihr Sprungbrett in die Selbständigkeit
Frauenbetriebe e.V.

Das Projekt "MIGRANTINNEN gründen - Perspektive Selbständigkeit" ist ein Sonderprojekt der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft. Es wird aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main gefördert.

Programm

Fachveranstaltung „MIGRANTINNEN gründen – Perspektive Selbständigkeit“

10:00 - 10:30 Uhr	Willkommen & Netzwerken
10:30 - 10:35 Uhr	Begrüßung durch Tagesmoderatorin Mechthild Harting, FAZ
10:35 – 10:50 Uhr	Grußwort Dr. Nargess Eskandari-Grünberg, Bürgermeisterin der Stadt Frankfurt und Dezernentin für Diversität, Antidiskriminierung und gesellschaftlichen Zusammenhalt
10:50 – 11:20 Uhr	Vorstellung der Projekt-Broschüre und Übergabe durch Dr. Nargess Eskandari-Grünberg an die Gründerinnen
11:20 – 11:50 Uhr	Gründerinnen im Gespräch
11:50 – 12:00 Uhr	Pause
12:00 - 12:45 Uhr	Diskussionsrunde mit Expertinnen: <ul style="list-style-type: none"> • Gabriele Wenner Leiterin Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main • Tina Marquart Projektleiterin jump – Frauenbetriebe e.V. • Andrea Ulrich Geschäftsführerin beramí berufliche Integration e.V. • Lisa Haus Geschäftsführerin Berufsbildung / Unternehmensservice, IHK für Rhein Hessen
12:45 - 13:30 Uhr	Ausklang & Netzwerken

Das Projekt "MIGRANTINNEN gründen - Perspektive Selbständigkeit" ist ein Sonderprojekt der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft. Es wird aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main gefördert.